

Es waren zwei Königskinder

Volksballade

Text: Volksgut

Melodie: Volksweise

The musical score is written on three staves in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is in the treble clef. Chords are indicated by letters above the notes: F, C7, C, F, B, F, C7, F, Gm, F, C7, F, C7, F, C7, F. The lyrics are written below the notes.

1. Es wa - ren zwei Kö - nigs - kin - der, die hat - ten ein - an - der so
lieb, sie konn - ten bei - sam - men nicht kom - men, das
Was - ser war viel zu tief, das Was - ser war viel zu tief.

2. Ach Liebster, könntest du schwimmen,
so schwimm doch herüber zu mir!
Drei Kerzen will ich anzünden,
und die solln leuchten zu dir.

3. Das hört ein falsches Nönnchen,
die tat, als wenn sie schlief;
sie tät die Kerzlein auslöschen,
der Jüngling ertrank so tief.

10. Die Mutter ging nach der Kirche,
die Tochter hielt ihren Gang;
sie ging so lang spazieren,
bis sie den Fischer fand.

11. Ach Fischer, liebster Fischer,
willst du verdienen groß Lohn,
so wirf dein Netz ins Wasser
und fisch mir den Königssohn.

12. Er warf das Netz ins Wasser,
es ging bis auf den Grund;
der erste Fisch, den er fischet,
das war des Königs Sohn.

13. Sie fasst ihn in ihre Arme
und küsst seinen toten Mund:
„Ach Mündlein, könntest du sprechen,
so wär mein jung Herz gesund.“

Die Ballade ist in vielen Strophen überliefert; hier eine Auswahl.
Die letzte Zeile jeder Strophe wird wiederholt.